

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG

Druckdatum **16.12.2008** überarbeitet am **16.12.2008** 1 / 5
 Produktname **Knauf Marmor- & Granit-Silicon** Hersteller / Lieferant **Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG**

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt/Verwendung Gebrauchsfertiger, neutraler Siliconkleber

Handelsname **Knauf Marmor- & Granit-Silicon**

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
 Straße/Postfach Postfach 10
 Nat.-Kennz./PLZ/Ort D – 97343 Iphofen
 Telefon 09323/31-0 Telefax 09323/31-323
Auskunftsgebender Bereich Technischer Auskunfts-Service Telefon 01805/31-9000
 E-Mail KnaufBP-Direkt@Knauf-Bauprodukte.de
Notfallauskunft Beratungsstelle für Vergiftungs- Notfallnummer 030 – 19240
 Erscheinungen und Embryonaltoxikologie, Berlin

Inverkehrbringer für den Schweizer Markt Knauf AG
 Straße/Postfach Kägenstrasse 17
 Nat.-Kennz./PLZ/Ort CH – 4153 Reinach BL
 Telefon 061-7161010
 mailto: Info@knauf.ch

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Polydimethylsiloxan, Füllstoff, Hilfsstoffe und Alkoxysilanvernetzer.

Gefährliche Inhaltsstoffe

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
220-449-8	2768-02-7	Trimethoxyvinylsilan	< 5,0	%	Xn	10-20
	128446-60-6	3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxane, ethoxy-terminiert	< 5,0	%	Xi	10-36/38
214-685-0	1185-55-3	Trimethoxymethylsilan	< 5,0	%	F, Xi	11-38
200-659-6	67-56-1	Methanol	< 2,0	%	F, T	11-23/24/25-39/23/24/25

R-Satz	Bezeichnung
R10	Entzündlich
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
R23/24/25	Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut
R38	Reizt die Haut
R39/23/24/25	Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines

Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Produkt mit Tuch oder Papier mechanisch entfernen. Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen, aber nur wenn die Person bei Bewusstsein ist. Kein Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wassernebel, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Wasserstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase

-

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit mit geeignetem Material (z.B. Erde) eindämmen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Nicht mit Wasser wegspülen. Mechanisch aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Kieselgur, aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen.

Zusätzliche Hinweise

Zündquellen beseitigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Von unverträglichen Stoffen fernhalten. Verschüttete Substanz bewirkt erhöhte Rutschgefahr.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Lagerung**Anforderung an Lagerräume und Behälter**

Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Expositionsgrenzwerte**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Arbeitsplatzgrenzwert	Bemerkung
67-56-1	Methanol	270 mg/m ³ ; 200 ppm	

Methanol (CAS-Nr. 67-56-1): Überschreitungsfaktor 4 (II); hautresorptiv; Anmerkung DFG, EU und Y (= ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet werden). (Stand: Januar 2006)

TRGS 903 (biologische Grenzwerte)

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Param.	Wert	Unters.-Mat.	Zeitp.
67-56-1	Methanol	METHANOL	30 mg/l	Urin	C,B

Persönliche Schutzausrüstung**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz

Gasmaske Filter ABEK bei langer oder starker Einwirkung.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk oder Butylkautschuk. Handschuhe für Anwendungen bis 60 min geeignet.

Augenschutz

Schutzbrille.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Angaben**

Form	Paste
Farbe	Verschiedene
Geruch	Angenehm

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zündtemperatur	> 400°C (DIN 51794)
Dichte	0,98-1,05 g/cm ³ bei 25°C
Löslichkeit in Wasser	Praktisch unlöslich.

Weitere Angaben

Zu Löslichkeit in Wasser: Es tritt hydrolytische Zersetzung ein.

Explosionsgrenzen für freigesetztes Methanol: 5,5 – 44 Vol.%.

10. Stabilität und Reaktivität

Allgemeines:

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit.

Zu vermeidende Stoffe

Reagiert mit: basischen Stoffen, Säuren und Wasser. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von: Methanol.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch Luftfeuchte: Methanol. Messungen haben ergeben, dass bei Temperaturen ab ca. 150°C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeines:

Produkt nicht geprüft. Bei sachgemäßer Verwendung nach Stand unserer derzeitigen Kenntnisse keine Schäden zu erwarten.

Akute Toxizität

Keine Daten bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Nebenprodukt: Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm-Trakt hydrolysieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt lt. Literaturangaben hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zu Koma oder Tod. Hautresorption möglich. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und Sehnerven (Erblindung) eintreten.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Nach bisheriger Erfahrung ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.

Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs-/Vermehrungshemmung)

Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch nicht abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation unwahrscheinlich

Zusätzliche ökologische Hinweise

Im vulkanisierten Zustand unlöslich in Wasser. Durch Filtration gut von Wasser trennbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Vorschriftsmäßige Beseitigung durch Verbrennen in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage. Kleinere Mengen können in einer Hausmüll-Verbrennungsanlage beseitigt werden. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Abfallschlüssel-Nr. Abfallname

AVV-Code	Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche
08 04 09*	Stoffe enthalten.

Verpackungen

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

15. Vorschriften**Kennzeichnung**

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Kennzeichnungsbestimmungen

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft

CAS-Nr.	Stoff	Nummer	Klasse
2768-02-7	Trimethoxyvinylsilan	5.2.5	
128446-60-6	3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxane, ethoxy-terminiert	5.2.5	
1185-55-3	Trimethoxymethylsilan	5.2.5	
67-56-1	Methanol	5.2.5	

Wassergefährdungsklasse WGK 1 (VwVws Deutschland vom 27.07.2005, Anhang 4)

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.

Änderungen gegenüber der Ausgabe vom 01.07.2008 in den Punkten 3, 4, 8 und 15.